



I. Medizinische Klinik und Poliklinik

JAHRESBERICHT Rheumazentrum Rheinland-Pfalz 2024 / 2025

Unser Wissen für Ihre Gesundheit



UNIVERSITÄTS**medizin.**
MAINZ

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Wir über uns	
Darstellung des Rheumatologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner	4
Im Zentrum tätige Fachärztinnen und Fachärzte.....	6
Art und Anzahl der erbrachten besonderen Aufgaben im Jahr 2024/2025.....	7
Maßnahmen zur Qualitätssicherung und-verbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung.....	8
Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen.....	10
Informationsveranstaltungen für Patienten, Angehörige, Selbsthilfegruppen und Interessierte.....	11
Strukturierter Austausch mit anderen Rheuma-Zentren	11
Forschungstätigkeit und Vernetzung.....	12
Qualitätsziele für das Jahr 2026	17
Impressum	17

Herzlich Willkommen

Vorwort

— der vorliegende Jahresbericht des Rheumazentrums Rheinland-Pfalz dokumentiert die Weiterentwicklung der strukturierten, sektorenübergreifenden Versorgung von Patientinnen und Patienten mit entzündlich-rheumatischen und autoimmunen Erkrankungen im Berichtszeitraum 2024/2025.

Ein wesentlicher Fortschritt im vergangenen Jahr war der Abschluss von Kooperationsverträgen mit Krankenhäusern ohne eigene rheumatologische Expertise. Damit wurde ein weiterer wichtiger Schritt zur Umsetzung der Anforderungen der G-BA-Zentrumsstruktur erreicht, mit dem Ziel, eine flächendeckende und qualitätsgesicherte Versorgung auch in Regionen ohne spezialisierte rheumatologische Strukturen sicherzustellen.

Darüber hinaus stand das Zentrum – wie bereits im Vorjahr – zahlreichen weiteren Krankenhäusern konsiliarisch zur Verfügung. Dies erfolgte insbesondere in Form telefonischer Beratungen zu Diagnostik, Therapie und klinischem Management sowie durch die koordinierte Übernahme komplexer Fälle an die Universitätsmedizin Mainz. Diese niedrigschwellige, interdisziplinäre Unterstützung stellt einen zentralen Baustein zur Verbesserung der Versorgungsqualität und zur Stärkung der regionalen Vernetzung dar.

Das GBA-Rheumazentrum Rheinland-Pfalz der Universitätsmedizin Mainz versteht sich weiterhin als koordinierende und integrative Plattform, die klinische Expertise, Forschung und Versorgungsinnovation zusammenführt, um die Versorgung von Patientinnen und Patienten nachhaltig zu verbessern.

Wir über uns

Darstellung des Rheumatologischen Zentrums und seiner Netzwerkpartner

Funktionen im Zentrum	Namen
Leitung	Prof. Dr. med. Andreas Schwarting
Stv. Leitung	Prof. Dr. med. Petra Staubach
Koordination und Qualitätsmanagement	Dr. rer. physiol. Matthias Dreher
Leitlinienbeauftragte(r)	Dr. med. Carla Lauf
Netzwerkbeauftragte	Dr. med. Magdalena Tüg
Netzwerkpartner	Universitäres Centrum für Autoimmunopathie der Universitätsmedizin Mainz, Regionale Kooperative Rheumazentrum RLP (DGRh zertifiziertes Rheumazentrum RLP), RZ-Rheumazentrum RLP Bad Kreuznach, Krankenhaus St. Marienwörth Bad Kreuznach, Diakonie Kliniken Bad Kreuznach, Diakonie Kliniken Hunsrück Simmern, SHG Kliniken Idar-Oberstein, Rheuma-Vor Netzwerkpartner, Deutsche Rheumaliga –Landesverband Rheinland-Pfalz.

Herr Prof. Dr. Andreas Schwarting leitet den Schwerpunkt für klinische Immunologie und Rheumatologie der Universitätsmedizin Mainz und das von der DGRh (Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e.V.) zertifizierte Rheumazentrum Rheinland-Pfalz.

Am Standort des Zentrums an der Universitätsmedizin Mainz befinden sich die Fachabteilungen Kardiologie, Nephrologie, Pneumologie, Hämato-Onkologie, Endokrinologie, Infektiologie, Dermatologie, Neurologie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Gastroenterologie, Augenheilkunde, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Pathologie, Radiologie und Nuklearmedizin, Neuro-Radiologie, Klinische Chemie (Zentrallabor) und die Humangenetik. Somit sind die strukturellen Anforderungen voll erfüllt.

**Univ.-Prof. Dr. med. Andreas Schwarting**

Leiter des Schwerpunktes Rheumatologie und klinische Immunologie. Facharzt für Innere Medizin, Nephrologie, Rheumatologie und Immunologie

**Prof. Dr. med. Petra Staubach-Renz**

Oberärztin, Leitung CRC, Unterrichtsbeauftragte Facharzt für Dermatologie und Venerologie.
Zusatzbezeichnung: Allergologie, Ernährungsmedizin, Naturheilverfahren. Schwerpunkt: Entzündliche Dermatosen

**Dr. rer. physiol. Matthias Dreher**

Wissenschaftlicher Projektleiter, Postdoc, Koordinator UCA, M.A. Sportwissenschaft Gesundheitsförderung/-Management Sport-/Bewegungstherapeut für Innere Erkrankungen, Orthopädie, Traumatologie, Rheumatologie, Betrieblicher Gesundheitsmanager (ECIHP)

**Dr. med. Magdalena Tüg**

Oberärztin, Rheumatologische Ambulanz. Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie, Ernährungsmedizin

**Dr. med. Carla Lauf**

Fachärztin, Studienärztin. Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie

Im Zentrum tätige Fachärztinnen und Fachärzte

Qualifikation	Anzahl Personen (gesamt)	Angabe von Zusatzweiterbildungen
Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie	5 Fachärzte für Innere Medizin und Rheumatologie 1 Fachärztin für Innere Medizin	Physikalische Therapie und Balneologie, Immunologie Ernährungsmedizin
Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin mit Zusatzweiterbildung Kinder- und Jugend-Rheumatologie	1 Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Kinderrheumatologin	Transitionssprechstunde
Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Kardiologie	32 Fachärzte für Innere Kardiologie	Herzinsuffizienz Rechtsherzsprechstunde Intensivmedizin Angiologische Ambulanz Funktionsdiagnostik
Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Nephrologie	5 Fachärzte für Innere Medizin und Nephrologie	Nephrologische Ambulanz Dialysezentrum
Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin und Pneumologie	4 Fachärzte für Innere Medizin und Pneumologie	Interstitielle Lungenerkrankungen, Bronchoskopie, medikamentöse Tumortherapie
Facharzt/Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten	23 Fachärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten	Allergologie Phlebologie Medikamentöse Tumortherapie Dermatopathologie
Facharzt/Fachärztin für Neurologie	14 Fachärzte für Neurologie	Intensivmedizin Multiple Sklerose und andere Entzündungskrankheiten Bewegungsstörungen und Neurostimulation Botulinumtoxin Interdisziplinäres Amyloidosezentrum Neuromuskuläre Ambulanz Neuro-Onkologische Ambulanz Schlaganfall Schmerz - Autonomes NS
Facharzt/Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie	24 Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie	Handchirurgie, Rheuma-Orthopädie, Unfallchirurgie Sportmedizin Manuelle Medizin/Chirotherapie

*Es liegt eine Liste mit namentlicher Benennung des Personals vor.

Art und Anzahl der erbrachten besonderen Aufgaben im Jahr 2025

Besondere Aufgaben	Anzahl (gesamt)	Art/Beschreibung
Interdisziplinäre rheumatologische Fallkonferenzen für stationäre Patientinnen und Patienten anderer Krankenhäuser oder spezialisierter Reha-Einrichtungen, wenn diese zwischen den Beteiligten schriftlich vereinbart sind	24	Interdisziplinäre Rheumakonferenzen, monatlich mit den Kooperationskliniken
Beratung von Ärztinnen und Ärzten anderer Krankenhäuser oder spezialisierter Reha-Einrichtungen; diese Leistungen können auch telemedizinisch erbracht werden	30	Konsilanfragen über regulären Konsildienst oder über 24/7 Rufbereitschaft: Telemedizinische Beratungen und Therapieempfehlungen werden durch die im Rheumatologischen Zentrum beteiligten Kliniken auf der Grundlage von Krankengeschichte, Befunden und Bildgebung individueller Patienten durchgeführt.
Unterstützung anderer Leistungserbringer im stationären Bereich durch Bereitstellung gebündelter interdisziplinärer Fachexpertise in Form von Prüfung und Bewertung von Patientenakten anderer Leistungserbringer und Abgabe von Behandlungsempfehlungen	12 40 12	<ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäre Rheumakonferenz monatlich in der Universitätsmedizin • wöchentlich Rheumaboard mit Dermatologie • ZSE-Fallkonferenzen, monatlich

Maßnahmen zur Qualitätssicherung und-verbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung

Der Schwerpunkt Rheumatologie und klinische Immunologie der Universitätsmedizin Mainz setzt den PDCA -Zyklus (Plan-Do-Check-Act (Planen-Umsetzen-Überprüfen-Anpassen/Standardisieren)) konsequent um.

Projekte mit dem Ziel der frühen rheumatologischen Erstdiagnose werden nach dem Wasserfall-Prinzip bearbeitet, die mit SOPs hinterlegt sind.

Planen

- Für grundlegende Prozesse in der I. Medizinische Klinik und Poliklinik bestehen SOPs, die für alle Schwerpunkte und somit auch für die Rheumatologie verpflichtend sind.
- Standards für zielgerichtete Anbindung sowie Therapiestandards werden interdisziplinär und multiprofessionell in sog. Boards, sowie innerhalb des Universitären Centrums für Autoimmunität (UCA) gemeinsam beschlossen. Das Profizentrum „Universitäres Centrum für Autoimmunität Mainz“ hat das Ziel, eine hoch-qualifizierte und umfassende Betreuung von Patienten mit schweren und komplexen autoimmunen oder autoinflammatorischen Krankheiten in einer integrierten Struktur innerhalb der Universitätsmedizin zu gewährleisten.
- Alle internen Abläufe für die Mitarbeitenden des Schwerpunkts Rheumatologie und klinische Immunologie sind direkt zugänglich und transparent.

Durchführen

- Neue Prozesse werden in einer wöchentlichen Besprechung im Team des Schwerpunktes Rheumatologie und klinische Immunologie beschlossen und in der Folge vom Schwerpunktleiter evaluiert und überprüft.
- Differenzialdiagnostisch komplexe oder therapeutisch herausfordernde Patientinnen werden im Rahmen bidisziplinärer bzw. interdisziplinärer Boards und Konferenzen – insbesondere unter Beteiligung der Dermatologie, Neurologie, Gastroenterologie oder weiterer für die Behandlung relevanter Kliniken des UCA – vorgestellt und die Therapie gemeinsam beschlossen.

Überprüfen

- In wöchentlichen Team- und Oberarztbesprechungen werden neu etablierte Abläufe sowie deren Umsetzung im klinischen Alltag systematisch reflektiert und bei Bedarf angepasst.
- Arztbriefe werden stichprobenartig durch die ärztliche Leitung oder die Oberärztin überprüft und mit der zugrundeliegenden ärztlichen Dokumentation abgeglichen, um eine Plausibilitäts- und Qualitätskontrolle sicherzustellen.
- Alle Patientinnen und Patienten werden mindestens einmal pro Halbjahr oberärztlich gesehen und grundsätzlich bei jeder Therapieänderung oder Therapieeskalation im erweiterten ärztlichen Team besprochen.
- Neue Mitarbeiter des Schwerpunktes werden strukturiert in die Klinikstruktur, den Softwareanwendungen, sowie den Abläufen eingeführt.
- Alle Ärztinnen und Ärzte der Abteilung nehmen gemäß den geltenden Vorgaben regelmäßig an nationalen und internationalen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen (z. B. Kongressen, Kursen, zertifizierten Weiterbildungsformaten) teil und werden dafür freigestellt.

- Die Behandlung ausgewählter Patientinnen und Patienten wird stichprobenartig mit den vorliegenden SOPs abgeglichen, um die Leitlinien- und Prozesskonformität zu überprüfen und ggf. erforderliche Prozessanpassungen abzuleiten.
- Patienten, die von PJ-Studierenden im Wahlfach Rheumatologie unter Supervision eines Facharztes behandelt werden, werden im Nachgang dezidiert durchgesprochen.

Anpassen

- SOPs werden einmal jährlich auf ihre Aktualität und Evidenzbasierung überprüft und bei Bedarf entsprechend überarbeitet.
- Bei Abweichungen in der Qualität oder Vollständigkeit der Dokumentation erfolgt ein strukturiertes Feedback an die jeweiligen Mitarbeitenden.
- Werden wiederholt Defizite in der Dokumentationsqualität oder in Arztbriefen festgestellt, erfolgt zunächst individuelles Feedback; treten solche Auffälligkeiten bei mehreren Mitarbeitenden auf, wird eine zielgerichtete Schulungsmaßnahme innerhalb der Universitätsmedizin Mainz forciert. Falls diese nicht in einer der Betriebseinheiten absolviert werden kann, werden externe Schulungsmöglichkeiten ermöglicht.
- Abteilungsübergreifende Fortbildungen zu aktuellen Themen werden im Zuge der regelmäßigeren Fortbildungsangebote innerhalb der Universitätsmedizin und der Arbeitsgemeinschaft Rheumatologie Landesarbeitsgemeinschaft Rheumatologie und kooperatives Rheumazentrum Rheinland-Pfalz (ARRP) e.V. angeboten.
 - Jahrestagung des UCA
 - Jahrestagung der Landesarbeitsgemeinschaft Rheumatologie (ARRP) e.V.
 - Zentrale Fortbildungsreihen der Inneren Medizin
 - Aus- und Fortbildung zur Rheumatologischen Fachassistenz (RFA)

Der Schwerpunkt Rheumatologie und klinische Immunologie der Universitätsmedizin Mainz ist seit 2021 in Verknüpfung mit dem RZ Rheumazentrum Rheinland-Pfalz zertifiziertes Mitglied des DRGh-Rheumazentrum Rheinland-Pfalz. In 2024 erfolgte die erfolgreiche Re-Zertifizierung (2024-2027). Treffen zur Qualitätssicherung finden halbjährlich statt.

Das RZ Rheumazentrum Rheinland-Pfalz nimmt als eines der beiden Teile des DGRh-Rheumazentrums Rheinland-Pfalz erfolgreich an KOBRA teil. KOBRA ist ein zertifiziertes Instrument des Qualitätsmanagements, das erfolgreich vom Verband der Rheumatologischen Akutkliniken (VRA) implementiert wurde und zur kontinuierlichen Verbesserung von Prozessen und Behandlungsqualität beiträgt. Somit wurden ein Großteil der Kriterien zur Medizinischen Behandlungsqualität, Patientensicherheit, Patientenzufriedenheit, Organisationseffizienz adressiert.

Für die Qualitätssicherung der Projekte zur Frühdiagnose von entzündlich-rheumatischen Erkrankungen nutzen wir das „Wasserfallschema“:

- Schrittweises Vorgehen: Jede diagnostische Phase wird abgeschlossen, bevor die nächste startet.
 - Klare Struktur & Dokumentation: Jede Phase muss abgeschlossen werden.
 - Reduziert das Risiko, Diagnoseschritte zu überspringen.
 - Gut bei stabilen, klar definierten Prozessen.
- Dokumentation und Kontrolle: Ergebnisse jeder Phase werden erfasst, überprüft und bilden die Grundlage für die nächste Phase.

Standard Operating Procedures (SOPs, Standardarbeitsanweisungen) für spezifische Versorgungsprozesse in der Rheumatologie

- SOPs für spezifische Versorgungsprozesse in der Rheumatologie werden in regelmäßigen Abständen aktualisiert.
- SOP Vorgehensweise in der rheumatologischen Infusionsambulanz
- Patientenfragebogen
- Patientenfragebogen Erstvorstellung
- Erkrankungsspezifische Verdachtsscreeningbogen für die frühe rheumatologische Erstdiagnose.
- SOP Infusionsambulanz nicht onkologische Therapie
- SOP Vorgehensweise für Planung und Durchführung einer elektiven Gelenkpunktion in der rheumatologischen Klinik

Erarbeitung von fachübergreifenden Behandlungskonzepten und Behandlungspfaden

Im Rahmen des Rheumazentrums wurden im Berichtszeitraum mehrere interdisziplinäre Behandlungskonzepte entwickelt und umgesetzt. Beispielhaft ist der Aufbau eines strukturierten Behandlungspfads für PatientInnen mit Kollagenosen und interstieller Lungenerkrankung zu nennen. Hier erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Klinik für Pneumologie inklusive gemeinsamer Fallbesprechungen und abgestimmter Therapieschemata. Weitere interdisziplinäre Pfade bestehen mit der Kardiologie zur Betreuung von PatientInnen mit pulmonal arterieller Hypertonie, mit der Gynäkologie zur Behandlung von Rheuma-Patientinnen mit Kinderwunsch oder Schwangerschaft sowie mit der Hautklinik zur Mitbehandlung autoimmuner oder autoinflammatorischer Erkrankungen. Diese Konzepte tragen zur Verbesserung der Versorgungsqualität und Therapiesicherheit bei.

Durchführung von Qualitätszirkeln

- Wöchentlicher Jour Fix zur Qualitätssicherung/Optimierung der I. Med. Klinik und Poliklinik
- Jour Fixe mit allen Mitarbeitenden des Schwerpunkts Rheumatologie und klinische Immunologie der Universitätsmedizin Mainz mit dem Schwerpunkt Prozess- und Qualitätssicherung sowie -Verbesserung (alle 2 Monate)
- Überregionaler Qualitätszirkel mit virtuellen Fallbesprechungen (Mainz und Bad Kreuznach), 1x/Monat
- Regelmäßige Durchführung von Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen in der Universitätsmedizin

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen 2024 / 2025

- UCA Jahrestreffen 28.2.2024
- Jahresveranstaltung der Rheumatologie Rheinland-Pfalz (ARRP) 3./4.Mai 2024
- Jahresveranstaltung der Rheumatologie Rheinland-Pfalz (ARRP) 4./5.April 2025
- Schwerpunkt im Jahr 2024 / 2025 war die Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Deutschen Rheumatologiekongresses als Kongresspräsident in Wiesbaden vom 17.9.-20.9. 2025. Die Vorbereitung inklusive Programmplanung hat 12 Monate in Anspruch genommen.
- „Rheuma-Lunch“ der Rheumatologie (optional klinikübergreifende Teilnahme), wöchentlich, zuletzt 16.12.2025

- Interdisziplinäre Weiterbildungsveranstaltung innerhalb der I. Medizinischen Klinik (4 x wöchentlich)
- Interdisziplinäre Nephro-Pathologische Konferenz, 2x monatlich
- Hauptvorlesung Rheumatologie 5./6. Semester
- Blockpraktikum Rheumatologie 9. Semester
- Wahlpflichtwoche Rheumatologie 2 x / Jahr
- Intensivpraktikum Rheumatologie
- PJ-Wahlfach Rheumatologie (erstmalig ab Oktober 2025)
- Q9 Pharmakologie: Immunsuppressive und immunmodulierende Therapien

Informationsveranstaltungen für Patienten, Angehörige, Selbsthilfegruppen und Interessierte

- Rheinland-Pfalz-Rheumapatiententag 4.5.2024 im Zuge der Jahrestagung der Landesarbeitsgemeinschaft Rheumatologie (ARRP) e.V.
- Rheumabustour 26.-30.8.2024
- Arzt-Patiententag Vaskulitis 14.12.2024 (10-Jahres-Jubiläum)
- In Kooperation mit der Rheumaliga: Rheumapatiententag 5.4.2025
- Patiententag auf dem deutschen Rheumatologiekongress 20.9.25
- Rheumaliga RLP: Patienten fragen – Update Rheumatologie 30.9.2025

Strukturierter Austausch mit anderen Rheuma-Zentren

Das Zentrum ist federführend aktiv in der Landesarbeitsgemeinschaft Rheumatologie Rheinland-Pfalz (ARRP), die als Plattform für den strukturierten Austausch über Therapiestrategien, Versorgungsergebnisse und Studienaktivitäten dient. Im Rahmen der Jahrestagung und regelmäßiger Abstimmungstreffen erfolgt die Koordination gemeinsamer Qualitätsinitiativen.

Als DGRh-zertifiziertes Rheumazentrum sind wir darüber hinaus im Verbund der Arbeitsgemeinschaft kooperierender regionaler Rheumazentren innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie an Benchmarking Initiativen und Implementierung neuer Leitlinien beteiligt.

- Treffen der DGRh Rheumazentren (AGRZ), 1-2x/Jahr , zuletzt 17.9.2025
- EULAR-Kongress (Wien 2024)
- DGRh-Kongress (Wiesbaden 2025)
- Seltene rheumatologische Erkrankungen, 1x/Jahr
- Symposium des Verbands rheumatologischer Akutkliniken (VRA), 22.03.2025

Forschungstätigkeit und Vernetzung

Seit vielen Jahren besteht eine enge Verbindung zu den Universitätskliniken Strassburg, Freiburg und Heidelberg mit EU-Interregio Forschungsprojekten. Nach den EU-Projekten RARENET, Personalis und REscKue arbeiten wir aktuell an der ALDORA Studie, um den Effekt von Spironolaktone in der rheumatoiden Arthritis zu untersuchen.

Ferner gehören wir zu den Gründungsmitgliedern der internationalen AENEAS Gruppe, die das Krankheitsbild des Antisynthetase-Syndroms gemeinsam charakterisiert. Darüber hinaus sind wir Teil einer internationalen Rheumatologen Expertengruppe, die Klassifikationskriterien für das seltene Krankheitsbild der „relapsing polychondritis“ zu erarbeiten versucht.

Leitlinien und Konsensuspapiere 2024/2025

Das Rheumazentrum war aktiv eingebunden in die Erarbeitung von vier S3 Leitlinien:

- S3-Leitlinie Management des systemischen Lupus erythematosus mit sekundärem Antiphospholipid-Syndrom, Kinderwunsch und Schwangerschaft
- S3-Leitlinie Diagnostik und Therapie der Gicht
- S3-Leitlinie Diagnose und Therapie von Glomerulonephritiden
- S3-Leitlinie Definition, Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie des Fibromyalgiesyndroms

Wissenschaftliche Publikationen – Auswahl 2024 / 2025

2024

1. Alberti C, Dreher M, Triantafyllidis K et al. Versorgungssituation des Systemischen Lupus Erythematosus in Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Zeitschrift für Rheumatologie 2024; 83: 770-777
2. Askanaase AD, Furie RA, Dall'Era M et al. Disease-modifying therapies in systemic lupus erythematosus for extrarenal manifestations. Lupus Science & Medicine 2024; 11: e001124. doi:10.1136/lupus-2023-001124
3. Ding B, Pignot M, Garal-Pantaler E et al. The Impact of Systemic Lupus Erythematosus Flares on Clinical and Economic Outcomes: The CHAMOMILE Claims Database Study in Germany. Rheumatology and Therapy 2024; 11: 285-299
4. Dreher M, Petros S, Engelhardt S et al. P151 ActiLup–high intensity interval training and fatigue in systemic lupus erythematosus. In: Archives of Disease in Childhood; 2024
5. Dreher M, Witte T, Hoyer K et al. Rheuma-VOR study: optimising healthcare of rheumatic diseases by multiprofessional coordinating centres. Annals of the Rheumatic Diseases 2024; 83: 184-193. doi:https://doi.org/10.1136/ard-2023-224205
6. Hasseli-Fräbel R, Knothe A, Feder S et al. Bildgebung in Diagnosestellung und Monitoring der Psoriasis-Arthritis: Vorteile und Limitationen unterschiedlicher Verfahren. Orthopädie & Rheuma 2024; 27: 22-26
7. Hirsch S, Hoyer K, Meyer-Olson D et al. Die Subanalyse von Rheuma-VOR zeigt den erheblichen Bedarf der rheumatologischen Versorgung auf. Zeitschrift für Rheumatologie 2024; 83: 679-685. doi:10.1007/s00393-024-01490-2
8. Hoyer JR, Schuch F, Steffens-Korbanka P et al. Delegation ärztlicher Leistungen an rheumatologische Fachassistenten. Zeitschrift für Rheumatologie 2024; 83: 407-415
9. Lemmer D, Ruck T, Schänzer A et al. Idiopathische inflammatorische Myopathien: Eine interdisziplinäre Herausforderung. Zeitschrift für Rheumatologie 2024; 83

10. López MJV, Meineke A, Stephan B et al. SARS CoV 2 infection among psoriasis patients in Germany: Data from the German registries PsoBest and CoronaBest. *JDDG: Journal der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft* 2024; 22: 965-972
11. Mann C, Dreher M, Rothschild JN et al. Burden of impaired sleep and its improvement through topical treatment in psoriasis and atopic dermatitis. *J Dtsch Dermatol Ges* 2024; 22: 655-663. doi:10.1111/ddg.15373
12. Marasco E, Duesing C, Keymel S et al. P39 Analysis of nailfold capillaroscopy findings and clinical features of patients with systemic lupus erythematosus and pulmonary arterial hypertension. In: *Lupus Foundation of America*; 2024
13. Marinoska T, Triantafyllias K, Dreher M et al. Handscope: Ergonomische Handauflage bei Patient*innen mit rheumatischen Erkrankungen – eine explorative Pilotstudie. *Physikalische Medizin, Rehabilitationsmedizin, Kurortmedizin* 2024; 35: 154-162. doi:10.1055/a-2350-3103
14. Möckel T, Boegel S, Schwarting A. Transcriptome Analysis of BAFF/BAFF-R System in Murine Nephrotoxic Serum Nephritis. *International Journal of Molecular Sciences* 2024; 25: 5415
15. Nikolopoulos D, Lourenço MH, Depascale R et al. Evolving concepts in treat-to-target strategies for systemic lupus erythematosus. *Mediterranean journal of rheumatology* 2024; 35: 328
16. Reynolds J, Huang M, Li Y et al. Constitutive knockout of interleukin-6 ameliorates memory deficits and entorhinal astrogliosis in the MRL/lpr mouse model of neuropsychiatric lupus. *Journal of Neuroinflammation* 2024; 21: 89. doi:10.1186/s12974-024-03085-9
17. Schulze-Zachau V, Brehm A, Ntoulas N et al. Incidence and outcome of perforations during medium vessel occlusion compared with large vessel occlusion thrombectomy. *Journal of neurointerventional surgery* 2024; 16: 775-780
18. STÄNDER S, YOSIPOVITCH G, LEGAT F et al. EFFICACY AND SAFETY OF NEMOLIZUMAB IN PATIENTS WITH MODERATE TO SEVERE PRURIGO NODULARIS. *JAMA* 2024.
19. Staubach-Renz P, Schulz S, Weyer-Elberich V et al. Midwives as influencers in skin care for newborns at risk of atopic diseases: Survey of midwives' current recommendations. *Dermatologie (Heidelberg, Germany)* 2024.
20. Stephan B, Rustenbach SJ, Ben-Anaya N et al. Basic susceptibility of patients with psoriasis under systemic therapy for respiratory infections: data from the German psoriasis registry PsoBest. *Journal of Clinical Medicine* 2024; 13: 3713
21. Triantafyllias K, Altamimi KK, Schederecker F et al. Increased predictive value of optical spectral transmission in early rheumatoid arthritis through use of patient-adjusted cut-off scores. *Arthritis Research & Therapy* 2024; 26: 165
22. Triantafyllias K, Balaklytska V, Sauer C et al. Effects of a multimodal inpatient treatment for patients with fibromyalgia syndrome at the Rhineland-Palatinate Acute Rheumatology Center. *Zeitschrift für Rheumatologie* 2024.
23. Triantafyllias K, Clasen M, Berres M et al. POS0045 ASSESSMENT OF A NEW HIGH-RESOLUTION INFRARED THERMOGRAPHY MARKER IN PATIENTS WITH INFLAMMATORY ARTHRITIS, COMPARED TO JOINT ULTRASOUND. *Annals of the Rheumatic Diseases* 2024; 83: 478

24. Triantafyllias K, Clasen M, De Blasi M et al. Performance of a novel high-resolution infrared thermography marker in detecting and assessing joint inflammation: a comparison with joint ultrasound. *Clinical and Experimental Rheumatology* 2024.
25. Triantafyllias K, Liverakos S, Muthuraman M et al. Cardiovascular risk evaluation in psoriatic arthritis by aortic stiffness and the systemic coronary risk evaluation (SCORE): results of the prospective PSOCARD cohort study. *Rheumatology and the Rapy* 2024; 11: 897-911
26. Triantafyllias K, Tietze F, Schwarting A. AB1009 NOVEL MARKERS OF MICRO-AND MACROVASCULAR DAMAGE IN PATIENTS WITH SYSTEMIC LUPUS ERYTHEMATOSUS: DATA FROM THE SYSTEMIC LUPUS ERYTHEMATOSUS ASSOCIATED CARDIOVASCULAR RISK (LUPCARD) COHORT. *Annals of the Rheumatic Diseases* 2024; 83: 1822-1823
27. Weisshaar E, Kupfer JP, Bentz P et al. Validation of the German Pruritus Questionnaire for the systematic assessment of chronic pruritus. *JDDG: Journal der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft* 2024; 22: 956-963
28. Wierczeiko A, Linke M, Friedrich JP et al. A call for gene expression analysis in whole blood of patients with rheumatoid arthritis (RA) as a biomarker for RA-associated interstitial lung disease. *The Journal of Rheumatology* 2024; 51: 130-133
29. Ziehfreund S, Elberling J, Boffa J et al. Addictive behavior and diseases in patients with chronic skin diseases: preliminary findings of a cross-sectional study in Europe. In, 33rd EADV (European Academy of Dermatology and Venereology) Congress 2024; 2024

2025

1. Furie RA, Rovin BH, Garg JP, Santiago MB, Aroca-Martínez G, Zuta Santillán AE, Alvarez D, Navarro Sandoval C, Lila AM, Tumlin JA, Saxena A, Irazoque Palazuelos F, Raghu H, Yoo B, Hassan I, Martins E, Sehgal H, Kirchner P, Ross Terres J, Omachi TA, Schindler T, Pendergraft WF 3rd, Malvar A; REGENCY Trial Investigators * : Efficacy and Safety of Obinutuzumab in Active Lupus Nephritis. *N Engl J Med.* 2025 Apr 17;392(15):1471-1483
2. *Schwarting, A., Univ.-Prof. Dr. ; PI of the REGENCY trial at university medical center Mainz Askanase AD, Furie R, Dall'Era M, Bomback AS, Schwarting A, Zhao MH, Bruce IN, Khamashta M, Rubin B, Carroll A, Levy RA, van Vollenhoven R, Urowitz MB. Disease-Modifying Therapies in Lupus Nephritis: A Narrative Review Evaluating Currently Used Pharmacologic Agents. *Rheumatol Ther.* 2025 Jun;12(3):421-434
3. Sturm B, Zang AL, Stingl J, Hasseli-Fräbel R, Fanouriakis A, Schwarting A, Geber C, Weinmann-Menke J, Alhaddad M, Triantafyllias K. *Front Immunol.* 2025 Apr 15;16:1 543157. : Ocular markers of microangiopathy and their possible association with cardiovascular risk in patients with systemic inflammatory rheumatic diseases: a systematic review *Z Rheumatol.* 2025 Aug;84(6):415-418. doi: 10.1007/s00393-025-01692-2. Epub 2025 Aug 20.
4. Tausche AK, Schneiderei T, Napierala H, Reuß-Borst M, Klemm P, Clausen J, Morf H, Truthmann J, Karl I, Engel B, Keyßer G, Müller-Ladner U, Kettritz R, Kielstein J, Makowski M, Booz C, Carl HD, Gaulke R, Adam O, Michalsen A, Fritsch M, Alten R, Manger B, Krüger K, Schmidt WA, Schwarting A, Braun J, Kiltz U. [Diagnostics and treatment of gout : S3 guideline of the German Society for Rheumatology and Clinical Immunology (DGRh, lead management) and participating professional societies] *Z Rheumatol.* 2025 Aug;84(Suppl 2):51-81.
5. Marasco E, Düsing C, Keymel S, Bortoluzzi A, Bracaglia C, Canuet M, Cavazzana I, Chehab G, Codullo V, Fischer R, Franceschini F, Fredi M, Ghio S, Keller L, Meyer A, Montecucco C, Richter J, Riou M, Sahin S, Sander O, Schwarting A, Scirè CA, Silvagni E, Triantafyllias K, Zanframundo G, Cavagna L, Schneider M.: Pulmonary arterial hypertension in systemic lupus erythematosus: identification of risk factors and haemodynamics characteristics in a multicentre retrospective cohort. *Lupus Sci Med.* 2025 Jun 12;12(1): e001471
6. Jahns KM, Dreher M, Triantafyllias K, Haßdenteufel L, Schwarting A. [From renal crisis to lung fibrosis - systemic sclerosis in the course of time]. *Dtsch Med Wochenschr.* 2025 Aug;150(16):975-979.

- 7 Dreher M, Köppel M, Baumann FT, Biehl C, Schwarting A. Rheuma in motion-A positioning of exercise and movement therapy in chronic inflammatory rheumatic diseases]. *Z Rheumatol.* 2025 Aug;84(6):425-437. Epub 2025 Aug 13.
- 8 Wegner J, Groß K, Ghoreishi Y, Hinkel J, Lang BM, Mann C, Schultheis M, Kaluza-Schilling W, Schwarting A, Staubach P. Real-world evidence - biosimilars can successfully substitute biologics in psoriasis and hidradenitis suppurativa. *Postepy Dermatol Alergol.* 2025 Jul 15;42(5):488-493. eCollection 2025.
- 9 Claßen P, Meineck M, Plath M, Saurin S, Fasola F, Pautz A, Schwarting A, Boedecker-Lips SC, Weinmann-Menke J. Treatment with caspase-1 inhibitor diminishes kidney disease in MRL-Fas^{lpr} mice and delays systemic illness. *RMD Open.* 2025 Dec 23;11(4): e006194.:
- 10 Triantafyllias K, Bach M, Bögel S, Muthuraman M, Bertias G, Boumpas D, Bergner R, Schepers M, Schwarting A. Oscillometric, greyscale- and novel color-Doppler-ultrasound indices of macrovascular damage in Sjögren's: the SICARD cohort study. *Arthritis Res Ther.* 2025 Aug 1;27(1):164
- 11 Triantafyllias K, Gauch S, Bertias G, Boumpas D, Hasseli R, Cavagna L, Bergner R, Schepers M, Schwarting A. Integrating carotid Doppler, greyscale US, and aortic oscillometry to evaluate macroangiopathy in myositides: the MYOCARD cohort. *Rheumatology (Oxford).* 2025 May 1;64(5):2995-3005:
- 12 Triantafyllias K, Alhaddad M, Schwarting A, Balaklytska V, Baraliakos X. Diagnostic performance of optical spectral transmission compared to magnetic resonance imaging in patients with inflammatory arthritis. *Arthritis Res Ther.* 2025 Jan 30;27(1):17.
- 13 Triantafyllias K, Alhaddad M, Baraliakos X, Muthuraman M, Schwarting A. Optical spectral transmission to monitor disease activity in arthritis patients: longitudinal follow-up comparison with clinical parameters. *Rheumatology (Oxford).* 2025 Jun 1;64(6):3319-3327.
- 14 Triantafyllias K, Balaklytska V, Sauer C, Dreher M, Schwarting A. [Effects of a multimodal inpatient treatment for patients with fibromyalgia syndrome at the Rhineland-Palatinate Acute Rheumatology Center] *Z Rheumatol.* 2025 Feb;84(1):10-18
- 15 Triantafyllias K, Tietze F, Bertias G, Gottenberg JE, Schwarting A. Novel vascular damage markers in SLE: insights from carotid colour Doppler ultrasound and aortic oscillometry in the LUPCARD cohort. *RMD Open.* 2025 Dec 25; 11(4):e006070.
- 16 Dreher M, Petros S, Engelhardt S, Geselle L, Baab J, Wicke T, Schwarting A. ActiLup: is it feasible? High-intensity interval training in systemic lupus erythematosus patients with fatigue: protocol for a prospective, monocentric proof-of-concept study. *BMJ Open Sport Exerc Med.* 2025 Feb 17;11(1):e002403
- 17 Triantafyllias K, Dapper AK, Schwarting A. [Immunoabsorption in rheumatic autoimmune diseases: an alternative treatment option : Retrospective insights on the clinical application from the Rhineland-Palatinate Rheumatology Center]. *Z Rheumatol.* 2025 Aug;84(6):452-461
- 18 Triantafyllias K, Mandel A, Dimitroulas T, Cavagna L, Geber C, Hasseli R, Palloks A, Schwarting A. Greyscale, colour Doppler and oscillometric macroangiopathy indices in patients with autoinflammatory syndromes: the INFLAMMACARD cohort. *Rheumatology (Oxford).* 2026 Feb 4;65(2): keag017.
- 19 Triantafyllias K, Liverakos S, Baraliakos X, Schwarting A. Inflammation assessment in psoriatic arthritis via optical spectral transmission: correlations with clinical markers and musculoskeletal ultrasound. *Rheumatology (Oxford).* 2026 Jan 8; 65(1):keaf480.:

Beteiligung an Klinischen Studien

Protokollnr./ Studiencode	Kurztitel	Name	NIS/IS
EudraCTno. 2021-003958-23	Aldora	AMULTICENTER, PROSPECTIVE, RANDOMIZED, DOUBLE-BLIND, PLACEBO-CONTROLLED TRIAL OF SPIRONOLACTONE FOR THE TREATMENT OF ACTIVE RHEUMATOID ARTHRITIS (RA)	IS
D3460C00002	DAISY	A Multicenter, Randomized, Parallel-group, Double-blind, Two-arm, Phase III Study to Evaluate the Safety and Efficacy of Anifrolumab Compared with Placebo in Male and Female Participants 18 to 70 Years of Age Inclusive with Systemic Sclerosis	IS
GLPG3667-CL-215	GALACELA	A randomized, double-blind, placebo-controlled, multicenter study to evaluate the efficacy, safety, tolerability, pharmacokinetics and pharmacodynamics of orally administered GLPG3667 in adult subjects with active systemic lupus erythematosus	IS-Phase 2
V02D03	LUPUS-BEST	LUPUS-BEST-Treat-to-target in systemic lupus erythematosus	IS
SPA001	SPEAK	SPONDYLOARTHRITIS (PSORIATIC ARTHRITIS AND AXIAL SPONDYLOARTHRITIS) PATIENT-CENTERED EXPERIENCE INITIATING BIMEKIZUMAB IN ROUTINE CLINICAL PRACTICE: A MULTICOUNTRY, PROSPECTIVE, OBSERVATIONAL STUDY (SPEAK)	NIS
M23-699	SELECT-SLE	A Phase 3 Program to Evaluate the Safety and Efficacy of Upadacitinib in Subjects with Moderately to Severely Active SLE	IS-IV
GSK 219240	Be_EARLY	A Phase 4, multicenter, prospective, open-label study describing the efficacy and safety of belimumab administered subcutaneously in adult participants with early systemic lupus erythematosus	IS-IV
216147 OBSERVE-LN	OBSERVE-LN	The evaluation of use of Belimumab in routine care settings in Lupus Nephritis (LN): the OBSERVE-LN study	IS-IV
SPI-62-CL-2003	PROST!	A trial of prednisolone in combination with SPI-62 or placebo in PROST! participants with polymyalgia rheumatica (PMR)	IS-II
GSK 218224	BLISSc-ILD	A Phase 2/3, randomized, double-blind, placebo-controlled, parallel-group study to evaluate the efficacy and safety of belimumab administered subcutaneously in adults with systemic sclerosis associated interstitial lung disease (SSc-ILD)	IS-Phase 2/3
AL00058/RA400ffi	FIRST-RA	Early Effectiveness of Filgotinib in the Treatment of Moderate to Severe Active Rheumatoid Arthritis in Clinical Practice	NiS

Beteiligung an rheumatologischer Grundlagenforschung

In Zusammenarbeit mit dem Universitären Centrum für Autoimmunität (UCA) wird seit 5 Jahren eine Biobank mit Transkriptomics-Daten von autoimmunen und autoinflammatorischen Patienten gesammelt (aktuell 900 Proben). Die Projekte umfassen u.a. die Entwicklung neuer diagnostischer Marker für die Psoriasisarthritis, die molekulare Charakterisierung von Lupus-Subtypen und Vaskulitis-Patienten. Im Rahmen der Erforschung der Fatigue (Erschöpfungssyndrom) bei systemischen Autoimmunerkrankungen arbeiten wir zur Zeit an der diagnostischen und pathophysiologischen Bedeutung der sogenannten anti-NMDA-Rezeptor Autoantikörpern und des B-Zell-Wachstumsfaktors BAFF.

Beteiligung an rheumatologischer Grundlagenforschung

- UCA-Reg Biobank des Universitären Centrums für Autoimmunität
- Vaskulitis Register Rheinland-Pfalz ((Fast-track-Vaskulitis)
- COVID-Register der DGRh (Corona-SarsCov 2 Infektion bei Patienten mit rheumatischen Erkrankungen, vergl. Publikationen)
- GeVas - German Vasculitis Register
- internationales AENEAS Register für Patienten mit Antisynthetase-Syndrom

9. Qualitätsziele für das Jahr 2026

1. Aktivierung der weiteren Vertragspartner für das G-BA-Rheumazentrum innerhalb von Q1/26
2. Schulung von MitarbeiterInnen der beteiligten Krankenhäuser zur Fort- und Weiterbildung in Analogie zum ambulanten Versorgungsmodell (Tele-Rheuma-Plus).

Schlussbewertung und Änderungsbedarf

Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Zuweisern und externen Kliniken ist weiterhin sehr gut, Fortbildungen werden gut angenommen. Die Implementierung strukturierter und regelmäßiger Gremien zur Kommunikation und Qualitätssicherung wie eine regelmäßige M und M Konferenz ist erfolgt. Vertragsverhandlungen mit weiteren interessierten Kliniken ohne rheumatologische Expertise laufen zur Zeit.

Impressum

Herausgeber

UNIVERSITÄTSMEDIZIN DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ,
I. Medizinische Klinik und Poliklinik, Schwerpunkt Rheumatologie
und klinische Immunologie
Univ.-Prof. Dr. med. Andreas Schwarting
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

